

Wintermärchen am Arlberg

Urlaubserlebnisse der besonderen Art

Wie viele Vierbeiner, ist Golden Retriever Ipo ein echter Winterliebhaber. Vorausgesetzt, es liegt ausreichend Schnee in dem er umhertoben kann. Leider sind die Tage selten geworden, in denen Neuschnee die Landschaft in ein Wintermärchen verwandelt und zu ausgiebigen Spaziergängen einlädt. Grund genug, für Beate Schmöller und ihren Mann die Urlaubstage in einer relativ schneesicheren Region, dem Arlberg zu verbringen.

VON BEATE SCHMÖLLER



Wir freuten uns auf erholsame Urlaubstage in der Vorweihnachtszeit und träumten davon, mit unserem Golden Retriever Ipo durch den Neuschnee zu stapfen. Doch wie so oft ließ der Schnee um diese Zeit auf sich warten. Es war nasskalt und nebelig. Irgendwo in den Bergen muss doch Schnee liegen, dachten wir und machten uns auf die Suche. Uns war bewusst, dass wir nur in hochgelegenen Wintersportorten eine Chance hätten, Schnee zu finden. Wir erinnerten uns an Erzählungen einer befreundeten Familie. Sie hatten unvergessliche Tage am Arlberg verbracht. Kurzerhand buchten wir ein Zimmer in einem Hotel, das Hunde erlaubt, und starteten voll freudiger Erwartung in die wohlverdienten Urlaubstage. Von Rosenheim über Innsbruck, bis zum Fuße des Arlbergs änderte sich wenig an der Schneelage. Im Gegenteil – es war grasgrün. Wir passierten den Arlbergtunnel und fuhren den Flexenpass bis auf 1.700m hoch. Nur wenige Schneereste erinnerten daran, dass es diesen Winter schon einmal geschneit hatte. Unsere Laune war am Tiefpunkt. Nur unser Vierbeiner ließ sich seine gute Laune nicht verderben. Er genoss die Spaziergänge, die freundlichen Menschen und die Ruhe im Ort. Wir hofften auf einen Wetterumschwung, der für den nächsten Tag prognostiziert war. Tatsächlich begann es in der Nacht zu schneien. Dicke Schneeflocken rieselten vom Himmel. Am nächsten Morgen überzog eine dicke Schneedecke die Landschaft und die Sonne schien vom Himmel. Überglücklich ließ sich Ipo in den weichen Neuschnee fallen und wälzte sich darin genüsslich auf dem Rücken. Zufrieden kehrten wir nach einem ausgiebigen Winterspaziergang ins Hotel zurück.

Bei unserem Abendspaziergang durch den Ort begann es wieder leicht zu schneien. Die Schneemassen, die in einer Nacht vom Himmel fielen, untermauerten die These, der Arlberg sei eine der schneesichersten Regionen Österreichs. Am nächsten Morgen war die Schneedecke um mehr als einen Meter angewachsen. Die Räumfahrzeuge befanden sich im Dauereinsatz



Im Schnee gibt Ipo Vollgas.

und im Ort wurden schmale Gehwege für die Fußgänger freigeschaufelt. Starker Wind und Schneeverwehungen sorgten dafür, dass das Lawinenrisiko immer höher wurde. Lawinensprengungen konnten erst vorgenommen werden, wenn sich die Sicht verbesserte und der Wind nachließ. Innerhalb weniger Stunden entschied die Lawinenkommission, die Zufahrtstraße nach Lech und Zürs, den Flexenpass zu sperren. Wir waren eingeschneit und tauchten ein in ein unvergessliches Wintermärchen. Bisher kannten wir die Information, der Arlbergpass sei gesperrt, nur aus dem Verkehrsradio. Jetzt waren wir also mittendrin. Die wenigen Spazierwege, die geräumt waren, konnten wir mit Ipo ungestört entlang wandern.

Die Zeit schien still zu stehen. Im Ort bestand keine Gefahr, dass Lawinen abgehen können. Lediglich die Passstrasse war gefährdet. So schnell das Tiefdruckgebiet hereingezogen war, so schnell verabschiedete es sich wieder. Am nächsten Morgen hellte sich der Himmel schon wieder auf. Die Langlaufloipen wurden gespurt und die Pisten präpariert. Wir genossen einen unvergesslichen Skitag im Pulverschnee. Derweil wartete Ipo gerne für einige Stunde auf uns im Hotelzimmer. Kein Wunder, hatte er sich doch im Pulverschnee so richtig verausgabt.

Wir waren nur wenige Tage unterwegs und hatten viele Gesichter dieser atemberaubenden Bergregion kennen gelernt. Seit Jahren verbringen wir unseren Winterurlaub am Arlberg. Mit jedem Mal lernen wir neue Seiten an ihm kennen und lieben. Selbst wenn der Winter anderen Wintersportorten reichlich Schnee beschert, bleiben wir dieser Urlaubsregion treu. Die einzigartige Mischung aus Tradition und Moderne, die netten Menschen und nicht zuletzt das traumhafte Panorama versprechen unvergessliche Urlaubstage.



*Ipo mit Frauchen
beim Winterspaziergang.*

WEITERE INFOS:

Der Arlberg ist bekannt als Eldorado für Alpin-skifahrer. Doch in den Orten Lech, Zürs und Stuben gibt es eine Vielzahl geräumter Winterspazierwege für Hund und Mensch. Der in Tirol gelegene Skiort St. Anton liegt etwas tiefer und ist auch mit der Bahn gut erreichbar. Das Preisniveau ist hoch. Es lohnt sich deshalb, auch in Orten am Fuße des Arlbergs auf Quartiersuche zu gehen oder die Nebensaison zu wählen. Am Fuße des Arlbergs finden Wintercampingliebhaber zwei luxuriöse Campingplätze. Neu sind gut ausgestattete Mobilheime für 2 bis 6 Personen, die man dort mieten kann. Frühstückspensionen sind ebenfalls eine günstige Alternative. Nicht alle erlauben die Mitnahme von Hunden ins Restaurant. Ist der Vierbeiner gut erzogen, findet man in Absprache mit den Hoteliers allerdings oft Plätzchen. Zum Glück stellen sich immer mehr Hoteliers auf Urlaubsgäste in vierbeiniger Begleitung ein, denn der Arlberg ist eben ein Eldorado für Zwei- und Vierbeiner.



Pulverschnee und ...



... Sonnenschein ...



... lassen Ipos Hundeherz ...



... höher schlagen.



Ein Spazierweg in Zürs

Bereits in drei Erzählbänden gibt es die Geschichten des Golden Retrievers Ipo. In „Aloha auf vier Pfoten 1 und 2“ schildert die Autorin Beate Schmöller heitere Episoden aus Ipos Welpen- und Jugendjahren. Mit Band 3 gelingt ihr die amüsante Fortsetzung. Einmal mehr schildert der Vierbeiner seine Sicht der Dinge und erzählt aus seinem Alltag und von Reisen vor allem an den Arlberg. Auch im Alter von dreizehn Jahren denkt Ipo nicht daran, erwachsen und vernünftig zu werden. Für Ipo ist Lebensfreude eben keine Frage des Alters, sondern eine Lebenseinstellung, die er tief im Herzen trägt und an andere weitergibt. ■

BUCHTIPPS



Aloha auf vier Pfoten 1 –

» Ein Golden Retriever erobert die Welt«

176 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 45 s/w Abbildungen



Aloha auf vier Pfoten 2 –

» Ein Golden Retriever erobert die Welt«

192 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 70 s/w Abbildungen



Aloha auf vier Pfoten 3 –

» Ein Golden Retriever erobert die Welt«

192 Seiten, 14,8 x 21 cm, broschiert, 114 s/w Abbildungen

Alle Bücher erhalten Sie im Buchhandel oder direkt beim Verlag www.alohaipo.com. um je € 13,90.

WEBTIPPS:

- ➔ www.arlberg.net
- ➔ www.camping-arlberg.at
- ➔ www.landhauswalch.at